

Kinder sorgen für ein volles Gotteshaus

Dietkirchen Zum zehnjährigen Bestehen des Kinderchors St. Lubentius treten rund 160 Sänger auf dem Jubiläumskonzert auf

Kirchen- und Chormusik ist nur etwas für Ältere? Das Gegenteil bewiesen in Dietkirchen acht Kinderchöre aus der Region beim großen Jubiläumskonzert des Kinderchors St. Lubentius.

VON JOHANNES KOENIG

Volles Haus in der Dietkircher St. Lubentius-Kirche: Insgesamt 160 junge Sänger traten dort beim großen Konzert zum zehnjährigen Bestehen des Kinderchors St. Lubentius auf. Zum Programm zählte auch das Lied „Schau auf die Welt“ von John Rutter: „Denk an den Frühling“ scheuchte Chor- und Übungsleiter Johannes Albrecht die Stimmen der Kinder nach oben. Mit seiner locker-freundlichen Art hatte er die Sängerschar jederzeit bestens im Griff. Unterstützt wurde er dabei von einem Mini-Orchester, bestehend aus Chorleitern und Betreuern der anderen Chöre.

Lange Vorbereitung

Sieben Kinderchöre waren extra zum Jubiläum nach Dietkirchen gekommen. „Seit Anfang des Jahres liefen die Planungen“, erzählte die 2. Vorsitzende des Sängerkhors „Cäcilia“, Gabriele Fieseler. Da galt es, Termine abzustimmen, ein eigenes Repertoire einzubüben und sich schließlich noch auf das gemeinsame Lied zu einigen. Viel Arbeit, die sich aber angesichts lebhaften Trubels rund um die St. Lubentius-Basilika für alle Beteiligten auszahlte: „So ein Kinderkonzert ist zweifellos gemeinschaftsfördernd. Ganz davon abgesehen, dass gegenseitige Anregungen auch ihre Früchte tragen“, stellte die 2. Vorsitzende noch fest. Sie übernahm auch die Moderation des Konzerts und stellte die Chöre vor ihrem Auftritt jeweils kurz vor.

Die „Kontrapunktchen“ aus Niederbrechen machten dabei nicht nur durch ihre gelungene Namenswahl auf sich aufmerksam. Unter der Leitung von Franziska Behrend begannen sie ihren Auftritt mit dem Lied „Singen macht Spaß“ – ein Titel, der das Motto des gesamten Konzerts perfekt zusammenfasste. Unbeschwert ging es weiter zum „Gummibär“, dessen sich die jüngeren „Kontrapunktchen“ annahmen, bevor die älteren mit „Loado Seas, Laudato si“ den Schlusspunkt unter den Auftritt der Niederbrecher setzte.

Das Konzert eröffnet hatten die Young harmonists aus Lindenholzhäusern. Angeleitet von Dorothee Laux sangen sie unter anderem den Kanon „Der Friede kommt auf leisen Sohlen“ oder auch das auf einer indianischen Weise beruhende Flusslied „Wishi Ta Tuja“. Ausschnitte aus ihrem kürzlich aufgeführten Musical „Die Schrift an der Wand“ präsentierten danach die von Patricia Bieske betreuten Arfurter Kirchenspatzen.

Weiter ging es mit dem Auftritt der von Andrea Heibel betreuten Dehrner Formationen CoolRäbchen und CHORallen. Diese stellten sich gemeinsam mit dem Lied „Deinen Weg gehst du nicht allein“ von Horst Christill vor. Es folgten unter anderem der von den CoolRäbchen gesungene „Flohtango“ und die CHORallen mit „Endlich sehe ich das Licht“, bevor sie ihren Auftritt gemeinsam mit dem bekannten Pop-Lied „Applaus, Applaus“ beendeten.

Nachdem der verklungen war, folgte die Stunde des „Rap-Huhns“. Das gehörte zum Programm des von Carmen Schwarz geleiteten Kinderchors des TV Dauborn. Beschwingt ging es mit „Trara, die Post ist da“ und „Surfen auf'm Bag-



160 junge Sänger und Instrumentalisten feierten gemeinsam das zehnjährige Bestehen des Kinderchors St. Lubentius. Fotos: Johannes Koenig

gersee“ weiter, bevor unter dem Motto „Bruder Jakob mal anders“ das bekannte französische Volkslied die Comedy-Behandlung verpasst bekam.

Der kleine grüne Kaktus

Stachelig wurde es mit dem „Kleinen grünen Kaktus“. Ob der auf der Fensterbank von Chorleiter Jonas van Baaijen steht, ist zwar nicht überliefert, mit den beiden von ihm betreuten Chören ELKiChorO Obertiefenbach und Young Voices Oberweyer erfuhr der Kaktus jedenfalls eine ausführliche musikalische Würdigung.

Schließlich kamen auch noch die

Hausherren zum Zug: Unter der Leitung von Johannes Albrecht überzeugten erneut der Kinderchor St. Lubentius sowie der neue Jugendchor Dietkirchen mit einem abwechslungsreichen Repertoire. Neben Kompositionen aus der Reihe des Neuen Geistlichen Liedes sangen die Kinder auch das Benedictus aus der „Mass of the children“ von John Rutter. Der Jugendchor wiederum präsentierte mit viel Engagement und Ausdruck ein Gospel sowie ein rockiges Hosanna. Abschließend forderten die Dietkircher Sänger noch alle musikalisch dazu auf, Gott-Vater, Sohn und Heiligen Geist zu preisen.



Angeleitet von Johannes Albert wurde ein gemeinsames Lied eingeübt.